



Newsletter April 2013

Stadtforschung meets Heritage

April-Newsletter des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung

For the English version see below

Themen: *** Stadtforschung meets Heritage *** CfP Deadline verlängert: Symposium GSZ: Urban commons***CfP Visionen und Leitbilder für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung *** Ausstellungseröffnung Werkschau Raumstrategien***CfP Die deklarierte Stadt*** Akademie der Künste: Kultur:Stadt*** GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum" *** GSZ-Graduate Studies Group***

Stadtforschung meets Heritage

Ist Heritage einfach die englische Übersetzung des Begriffs Kulturerbe? In der Forschung, aber auch in internationalen Programmen wie das der UNESCO World Heritage wird sichtbar, dass der Begriff Heritage sehr breit verstanden wird. Während in der deutschsprachigen Diskussion zum Kulturerbe häufig zentrale Fragen des Denkmalschutzes nachgegangen wird, hat sich insbesondere die englischsprachige Diskussion auch dem intangible Heritage (immateriellen Erbe) angenommen. Zunehmend werden Positionen formuliert, die Heritage als einen gesellschaftlichen Prozess definieren. Unter Heritage wird so die vielstimmige Produktion der Vergangenheit in ihrer Bedeutung für die Gegenwart verstanden. Damit sind die gegenwärtigen Bedürfnisse von Menschen - unter anderem die Sehnsucht nach Authentischem - die entscheidenden Faktoren für die Verwandlung einer Vergangenheit in Heritage. Städte und städtische Akteure spielen in diesen selektierenden und umkämpften Prozessen eine wichtige Rolle.

Die TU Berlin, Institut für Soziologie (Sybille Frank), das Stadtlabor des Instituts für europäische Ethnologie (Eszter Gantner) und das GSZ (Heike Oevermann) veranstalten zu diesem Themenkomplex im Sommersemester das Kolloquium „Stadtforschung meets heritage“. Darin wird mit Gästen diskutiert wie diese Bedeutungsproduktion von Akteuren der Stadt betrieben wird; wie Teile des städtischen Erbes erforscht und in ihrem Wert neu verhandelt werden und wie vergangenheitsbezogene Bedeutungen die Praktiken heutiger Stadtbewohner überlagern. Inhaltliche und methodische Impulse aus der Stadtforschung, wie Forschungsansätze aus dem Bereich Heritage, sollen auf diese Weise die Diskussion/Reflexionen über Stadt und über Heritage bereichern.

Das Kolloquium findet 14-tägig Donnerstags um 18.00 im Raum FH302, TU Berlin, Fraunhoferstr. 33-36 statt. Die erste Veranstaltung ist am 18.04.13, das Programm wird u.a. auf der Webseite des GSZ annonciert. Gäste sind: Thorsten Dame, Gabi Dolff-Bonekämper, Dietrich Henckel, Wolfgang Kaschuba, Axel Klausmeier, Achim Proseck, Angela Uttke.

CfP Deadline verlängert bis zum 10. April! Symposium GSZ: Urban commons: Moving beyond state and market am 27. und 28. September 2013: Das von der neuen GSZ Urban Research Group geplante Symposium beschäftigt sich mit dem neuen Interesse an der Politik der Commons aus städtischer Perspektive. Mehreren Aspekten der "urban commons" sowie ihrer Rolle in bestehenden und aufkommenden urbanen Konflikten, wird in sechs thematischen Panels nachgegangen. Abstracts von 300-500 Wörtern können bis zum 28. März 2013 unter gsz.urbancommons@gmail.com eingereicht werden. Für weitere Informationen steht der vollständige Call For Paper unter <http://urbanresearchgroup.blogspot.de/> zur Verfügung.

CfP Visionen und Leitbilder für eine nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung: „DokoNaRa“ bedeutet „Internationales DoktorandInnenkolleg Nachhaltige Raumentwicklung“ und wird von den Universitäten Innsbruck, Liechtenstein und Kassel seit 2007 jährlich durchgeführt. Seit 2010 ist auch die HafenCity Universität Hamburg beteiligt. Die Werkstattgespräche finden vom 29. August bis 01. September 2013 in Hamburg statt. Weitere Informationen zum Call sind auf folgender Webseite einsehbar: <http://www.arl-net.de/blog/call-papers-visionen-und-leitbilder-f%C3%BCr-eine-nachhaltige-stadt-und-regionalentwicklung>.

Ausstellungseröffnung WERKSCHAU: 5 Jahre Raumstrategien / Wunderwoche in der Concordia am Montag, den 15. April 2013 an der Kunsthochschule Weißensee, 3. Etage des Concordia-Gebäudes am DGZ Ring, Berlin-Weißensee. Werkschau - 5 Jahre Raumstrategien, unter diesem Titel präsentiert der Masterstudiengang Raumstrategien Installationen, Videoarbeiten, Zeichnungen und Performances aus den Jahren 2007 - 2013. Die Werke reichen von der Auseinandersetzung mit theoretischen Raumverständnissen und verschiedenen Forschungsansätzen im öffentlichen Raum bis hin zu künstlerischen Arbeiten mit ortsspezifischen Ansätzen, performativen oder partizipativen Handlungen: www.raumstrategien.com.

CfP Interdisziplinäres Symposium: Die deklarierte Stadt Urbane Kommunikation als Ortsherstellung: Das Symposium stellt die Frage nach Funktionen von zeichenhaften Repräsentationen der Stadt. Versteht man Städte im Sinne urbaner Räume nicht nur als heterogen belebte dimensionale Ordnungen, sondern auch als Funktionen von zeichenhaften Vorstellungen, Bewertungen, Überzeugungen, Wünschen – oder noch viel allgemeiner als Zweck oder Effekt von Repräsentationen über die Stadt, so stellt sich die Frage, welche Zwecke diese urbanen Repräsentationen verfolgen und welche Effekte dabei ausgelöst werden. Die Abstracts können bis zum 15. April 2013 eingereicht werden. Weitere Informationen zum Call sind einsehbar auf: <http://www.usrn.de/wp-content/uploads/2010/07/CfP-USRN-Symposion-2013.pdf>.

Akademie der Künste: Kultur:Stadt: Kunst und Kultur sind in vielfacher Weise zu entscheidenden Motoren innovativer und erfolgreicher Stadtgestaltung und -planung geworden, ohne die sich die Metropolen der Welt nicht mehr behaupten können. Termine zur Ausstellung und dem Veranstaltungsprogramm vom 15. März – 26. Mai 2013 sind auf folgender Webseite einsehbar: <http://www.adk.de/kulturstadt/>.

GSZ-Lesekreis "Gesellschaft, Macht, Raum": Der Lesekreis des Georg-Simmel-Zentrums trifft sich alle zwei Wochen in den Räumen des Georg-Simmel-Zentrums und beschäftigt sich mit Themen wie Raum, Überwachung, Neoliberalismus, Eigenlogik der Städte oder Governance. Alle Interessierten sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Für weitere Informationen schicken Sie eine E-Mail an michael.metzger@hu-berlin.de.

GSZ-Graduate Studies Group: Die GSZ-Graduate Studies Group ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum und bietet die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch im Bereich der Metropolenforschung. Gegenwärtig in Berlin lebende Postgraduierte und Doktoranden können sich bei Interesse an Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de) wenden. Besuchen Sie auch den GSG Blog unter: <http://graduatesstudiesgroup.blogspot.com/>.

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen im englischsprachigen Teil.

Heike Oevermann
Abonnenten: 2056
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung
Humboldt Universität zu Berlin
Postadresse: Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Büro: Mohrenstraße 41, Räume 418 a-c
Bürozeiten: Mi 14 - 16 Uhr
Tel: [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+493020935358)

Fax: [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-30-2093-4782)
Email: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

Hinweis: Zum Austragen aus dem Newsletter senden Sie bitte eine kurze Notiz an info.gsz@gsz.hu-berlin.de oder kündigen Sie ihr Abo online unter http://www.g-s-zentrum.de/index.php?article_id=2&clang=0.

Newsletter April of the Georg-Simmel Center for Metropolitan Studies (Berlin) Urban Research meets heritage

Topics: ***Urban research meets heritage***CfP Deadline extended for Symposium GSZ: Urban Commons***CfP Visions and Role Models for Sustainable Urban and Regional Development***Opening Showcase: Spatial Strategies***CfP The declarative City***Academy of Arts: Kultur:Stadt**GSZ-Graduate Studies Group

Urban research meets heritage

Is the word Heritage as used in the German language simply the English translation of the German expression Kulturerbe (cultural heritage)? In research and also in international programs such as UNESCO World Heritage, it is apparent that this expression is understood in a much wider context. Discussion in German on cultural heritage prevalently focuses on questions of preservation of historic monuments and buildings. However, particularly in English, such discussion also embraces intangible heritage. Heritage is being increasingly defined in terms of societal processes. Heritage is understood as the diverse sum of significant creations from earlier epochs and their relevance to contemporary human needs and desire for authenticity. These are decisive factors in transforming the past into heritage. Urban authorities and their cultural protagonists play an important role in this selective and highly competitive process. The TU Berlin, Institute for Sociology (Sybille Frank), the Institute for European Ethnology City Laboratory (Eszter Gantner) and the GSZ (Heike Oevermann) are staging „Urban research meets heritage“ focusing on this complex of themes during the summer semester.

Guests and participants will take part in discussion on the “production of meaningful cultural assets” and how decisions are made by those responsible regarding exactly what is deemed as a candidate for the heritage title; how sections of urban heritage are researched and their significance reassessed

and how points of historical interest remain relevant to the present day urban dweller. It is hoped that, in this way, impulses from urban research in the heritage area regarding basic approach, content and methods will enrich discussion and reflections on both urban life and heritage.

The colloquium will take place on a bi-weekly basis, Thursdays at 6 pm in room FH302, TU Berlin, Fraunhoferstr. 33-36 t. Starting on 18.04.13, the Program will be announced on the GSZ website. Guests include: Thorsten Dame, Gabi Dolff-Bonekämper, Dietrich Henckel, Wolfgang Kaschuba, Axel Klausmeier, Achim Prosek, Angela Uttke.

CfP deadline extended to 10th of April! Symposium GSZ: Urban commons: Moving beyond state and market, 27 & 28 September 2013: The symposium planned by the new GSZ Urban Research Group will address the recent interest in the politics of the commons from an urban perspective. Various aspects of urban commons, as well as their role in existing and emergent urban struggles, will be addressed in 6 thematic panels. Abstracts of 300-500 words should be submitted to gsz.urbancommons@gmail.com by March 28th, 2013. For more details please see the complete call for papers at <http://urbanresearchgroup.blogspot.de/>.

CfP Visions and Role Models for Sustainable Urban and Regional Development: "Dokonara" means "International Doctoral School Sustainable Spatial Development". The workshop will be from

August 29 to September 01 of 2013 in Hamburg. Further information about the call are available on the following website: <http://www.arl-net.de/blog/call-papers-visionen-und-leitbilder-f%C3%BCr-eine-nachhaltige-stadt-und-regionalentwicklung>.

Opening SHOWCASE: 5 years. Spatial Strategies / Wonder Week in Concordia on Monday, 15 April 2013 at the Art College Berlin Weißensee, 3rd Floor of the building Concordia. The works range from the discussion of theoretical understanding of space and different research approaches in the public space to artistic work with site-specific approaches, performative or participatory actions: www.raumstrategien.com.

CfP Interdisciplinary Symposium >The declarative City< Urban communication as Place Making: The symposium concerns itself with questions regarding the functions of symbolic representations of the city. Cities as urban spaces can be understood not only as heterogeneously populated multidimensional structures, but also as functions of symbolic beliefs, judgments, conceptions, and desires. More generally, urban spaces are the end or effect of all representations connected with the city. This raises questions as to which ends these urban representations pursue and what effects they evoke in the process. The abstracts can be send until the 15th of April. Further information about the Call and the Conference are available on: <http://www.usrn.de/wp-content/uploads/2010/07/CfP-USRN-Symposion-2013.pdf>

Academy of Arts: Kultur:Stadt: Art and culture are in many ways crucial engines of innovative and successful urban design and planning. Dates for the exhibition and the official program from 15 March - 26 May 2013 are available on the following website: <http://www.adk.de/kulturstadt/>

GSZ-Graduate Studies Group: If you are a post-graduate student in the field of metropolitan studies, currently living in Berlin and looking for an interdisciplinary discussion in the field of urban/metropolitan studies - please contact the GSZ Graduate Studies Group. Contact: Martin Schwegmann (graduates@gsz.hu-berlin.de).

Heike Oevermann
Subscribers: 2056
Georg-Simmel-Center for Metropolitan Studies
Humboldt Universitaet zu Berlin
Mail: Unter den Linden 6, D-10099 Berlin
Office: Mohrenstraße 41, Room 418 a-c
Office hours: Wednesday 2-4 pm
Tel [+49-\(0\)30-2093-5358](tel:+49-030-2093-5358)
Fax [+49-\(0\)30-2093-4782](tel:+49-030-2093-4782)
E-mail: info.gsz@gsz.hu-berlin.de
www.g-s-zentrum.de

If you no longer wish to subscribe to the newsletter, please send a short e-mail to info.gsz@gsz.hu-berlin.de or take your name off the subscription list on our homepage.